

<b>Zeitschrift:</b>	Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
<b>Herausgeber:</b>	Historischer Verein Uri
<b>Band:</b>	33 (1927)
<b>Artikel:</b>	Die Einführung eines Jahresmarktes auf Seelisberg im Jahre 1509
<b>Autor:</b>	Wymann, Eduard
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-405627">https://doi.org/10.5169/seals-405627</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Einführung eines Jahrmarktes auf Seelisberg im Jahre 1509.

Von Eduard Wymann.



**S**eelisberg ist auch heute noch durch keine Fahrstraße mit den übrigen Gemeinden des Kantons Uri verbunden. Schon zu Anfang des 16. Jahrhunderts empfanden seine Bewohner ihre ländliche Abgeschlossenheit als einen Nachteil, den die Landesbehörde durch die Einführung eines Jahrmarktes zu vermindern hoffte. Diese Maßnahme überrascht durch ihre auffallende Ähnlichkeit mit den modernen Hilfsaktionen zu Gunsten der Bergbevölkerung und sie bestätigt aufs neue den alten Erfahrungssatz: Nichts Neues unter der Sonne.

Unser fruntlich willig dienst und wž wir eren, liebe und guotes vermögen alzt voran bereit.

Fromen fürsichtigen wißen besunders guoten frund und getruuen lieben eydgnosſen.

Wir habend jersich einen jarmercht, so uff donstag nöchst vor St. Gallentag [fällt]. Nu so begipt es zuo dicke malen, dz die unsfern der Kirchhöry uff Seelisberg von weter und wind nit über den see harin uff den gemelten unsfern jarmercht mit irem see, so sy wellent oder in willen fint zuo verkoufen, komen mögend. Hierun uff ir beger haben wir inem ein jarmercht uff Seelisberg bestimpt und gesetzt, jersich je uff zinstag nöchst vor unserm dem obgemelten jarmercht zuo haben, damit sy ir see, so sy verkoufen wellent, och dester bas mögint verkoufen, ob sy doch uff unsfern jarmercht nit komen möchtind. Sölich's verkündent wir üch im besten, damit die üvern wüssint fölichen mercht, ob es jnen anmütig sin welle, ze suochēn. Mit me dan Gott halt üch alwegen in hochen eren.

Datum uſ ſuntag nöchst vor Sant Michelstag anno etc. im VIII<sup>o</sup>.

Landammann, rat und gemeind zuo Ure.

**Adresse:** Denn fromen fürsichtigen erfamen und wyßen schultheis und rat der stat Luzern, unsfern besunders guoten frunden und getruuen lieben eidgnosſen.

Spuren des ehemals aufgedrückten Landessiegels noch vorhanden. Original (Papier) im Staatsarchiv Luzern: Uri, 31.